Sonne, Mond und Sterne

Hallo hobbes :)

Zitat: Eine neue Version ist immer ein bisschen schwierig. Zu kommentieren, meine ich. Da man nun schon ein gewissen Vor- bzw. Mitwissen hat.

Ja! Ich hatte gehofft, jemand, der nicht in den Wettbewerb involviert war, würde noch etwas dazu sagen und wenn es mich nur bestätigt hätte, dass dem Text und mir mit ihm momentan nicht mehr zu helfen ist. :wink:

Zitat: Aber nun. Ja, der Text ist klarer geworden, teilweise. Teilweise würde er mir aber genauso unklar bleiben wie der andere.

Dessen war ich mir schon bewusst. Vielleicht bin ich ja verbohrt, aber weitere Zugeständnisse wollte ich trotzdem nicht anstrengen. Ich finde (wahrscheinlich zu Unrecht), es stehen jetzt genügend Anhaltspunkte. Es lohnt sich darüber nachzudenken, es sind existenzielle Dinge, die für mich hinter dem Text verborgen liegen, sicherlich keine Antworten, die habe ich selbst noch nicht gefunden.

Zitat: Den Titel mag ich (lieber), auch wenn mir nicht klar ist, was er mit dem Text zu tun hat. Das Laternenlied?

Sicher. :) Das Kinderlied!

Zitat: Ich stolpere gleich über "das Bund." duden sagt mir dann allerdings, da gäbe es nichts zu stolpern. Sachen gibt's.

Du hast nachgesehen? :lol: Ich glaube, ich auch. :lol: :lol:

Zitat: Was hat jetzt das Stadtrecht damit zu tun? Ich denke mal, du willst sagen, was will sie denn nur in diesem Kaff. Aber in dem Zusammenhang hört es sich so an, als wäre das Stadtrecht das eigentlich wichtige, also, sie bleibt, weil das Stadtrecht erkauft wurde.

Sowohl, als auch. Eine wichtige Betonung liegt auch auf dem Wort erkaufen und auf dem Wohlwollen.

Zitat: Und auch das bringt mich immer noch aus der Bahn. Er muss jetzt den Unterhalter spielen, jetzt, in diesem Moment? Klar, das kann man auch anders lesen, nichtsdestotrotz finde ich es missverständlich.

Warum liest du den Satz nicht in seinem Spiel mit dem vorhergehenden?

Zitat: In den Prospekten steht, dass er als einer der letzten Wärter noch bis vor wenigen Jahren im Leuchtturm gehaust hätte.

Zitat: Die Sache mit der Ausbeute hätte ich auch noch immer nicht verstanden. Der Scheinwerfer ist blind, weil die Ausbeute so niedrig ist. Es geht doch um Alfred, er redet doch gerade, wie soll man darauf kommen, dass es um Martynas Ausbeute geht?

Ja, das hatte ich mir gedacht, ich hätte aus dem Wagen Martynas Wagen machen sollen, aber irgendwas hat mich zurückgehalten. Irgendeine unerklärliche Macht. :shock: Genauso wie beim Zeitsprungsatz. Er steht

Sonne, Mond und Sterne

immer noch falsch da, glaube ich. :oops:
Das ist irgendwas mit meinem komischen Sprachempfinden. Manchmal fühlt sich das so falsch an, das Richtige hinzuschreiben. :-(

Zitat: Mit dem letzten Absatz geht es mir ähnlich, auch der wäre mir wohl noch genauso unklar wie bei der ersten Version.

Ich finde, der Satz fasst alles das zusammen. Sehr einfach, auf den ersten Blick synonym mit: Die wirklich wichtigen Dinge kann man nicht kaufen, aber doch auch anders, irgendwie darüber hinaus, dorthin, wo ich mit der Geschichte hatte hingehen wollen.

Zitat: Und die Sache mit den Lösgarders, das finde ich jetzt am schwierigsten zu beurteilen. Ich wüsste in jedem Fall immer noch nicht, was für ein Problem Martyna mit ihnen hat (sollte ich das wissen?). Aber es könnte sein, dass ich es nicht mehr ganz so störend empfinde, weil ich es zumindest nicht mehr mit irgendwelchen Festen zu verbinden suche.

Ja, wahrscheinlich muss man das wirklich wissen. Heidi hat es als Einzige gedeutet. Weil es eine fast richtige Deutung gab und weil ich Alfred in diesem Punkt auch weiterhin nicht redselig werden lassen wollte, habe ich das so knapp stehen lassen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).